

**Thomas Hopfner**  
Gechelbachgasse 7a, 6850 Dornbirn

An  
Herrn Landeshauptmann  
Mag. Markus Wallner  
Landhaus  
6900 Bregenz

Bregenz, 8. März 2024

### **Hypo Vorarlberg – Nutzen oder Risiko für das Land Vorarlberg?**

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!

In der Landtagssitzung vom 6. März 2024 wurde in der aktuellen Stunde zum Thema „Warum schweigen Sie zum drohenden Millionenverlust der HYPO, Herr Landeshauptmann?“ intensiv die problematischen Signa-Kredite der Bank HYPO Vorarlberg diskutiert.

Die Vorarlberger Nachrichten berichten in der Ausgabe vom 7. März 2024 von der Landtagssitzung und im Raum steht, dass 130 Millionen Steuergeld „mal weg“ sind. Weiters ist von unerfreulichen hohen Rückstellungen, bei denen in privaten Unternehmen „der Hut brennen“ würde, die Rede.

Sie, Herr Landeshauptmann und Finanzreferent der Vorarlberger Landesregierung haben in Ihrer Rede vehement den Nutzen der im Mehrheitseigentum des Landes befindliche HYPO Vorarlberg beteuert.

Sie haben betont, dass durch die Geschäfte der HYPO Vorarlberg kein Steuergeld gefährdet ist.

Auch nach der angesprochenen Diskussion im Landtag sind etliche Belange weiterhin unklar und einige sogar noch unklarer als vorher. Die Vorarlberger Bevölkerung hat ein Recht auf bessere Kommunikation und Klarheit in der Sachlage. Um in einigen Punkten konkretere Information zu erhalten, richte ich gemäß § 54 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages folgende

## **A n f r a g e**

an Sie:

1. Wie steht die Bank HYPO Vorarlberg gemessen an international üblichen Kennzahlen allgemein da? Ist die HYPO Vorarlberg eine gesunde Bank? Wenn ja, warum?
2. Können die Ausfälle der Kredite an den Signa-Konzern als wirtschaftliche Einheit gesehen, ein Ausmaß annehmen, das die Bank HYPO Vorarlberg sogar in ihrem Bestehen gefährden könnte. Wenn nein, warum nicht?
3. Welchen Anteil machen die Kredite an den Signa-Konzern im Verhältnis zum gesamten Kreditvolumen der Bank aus? Entspricht die Verhältnismäßigkeit dieses Volumens gesetzlichen Vorgaben oder besteht etwa ein Klumpenrisiko?
4. Wenn Gesamtobligo und Besicherungen der Kredite an den Signa-Konzern gegenübergestellt werden, wie hoch ist der derzeitige Blankoteil, der als Risiko gesehen werden muss?
5. Welche Haftungen bestehen für das Land Vorarlberg für die HYPO Vorarlberg? Ist es möglich, dass das Land Vorarlberg in irgendeiner Form zu zahlen hat? Ist Steuergeld schon weg oder ist es möglich, dass Steuergeld weg sein wird?
6. Kann der Fall eintreten, dass das Land Vorarlberg als Eigentümer der HYPO Vorarlberg zum Weiterbestehen der Bank Geld nachschießen muss? Wenn nein, warum nicht?
7. Welche Dividenden sind von der HYPO Vorarlberg an das Land Vorarlberg seit 2017 geflossen? Bitte Aufschlüsselung auf Kalenderjahr und Betrag. Gibt es darüber hinaus andere Provisionen und Geldflüsse von der HYPO Vorarlberg zum Land Vorarlberg und wenn ja, werden diese von der Signa-Causa in Zukunft beeinflusst.
8. Welche Geldflüsse und Erträge fließen in den letzten 10 Jahren aus dem Beteiligungsverhältnis des Landes Vorarlberg an der HYPO Vorarlberg
9. Wie wird die Höhe der jährlichen Dividende tatsächlich festgelegt (Prozentfestlegung, Fixbeträge)? Welchen Einfluss hat das Land als Mehrheitseigentümer auf die Festlegung der Dividenden?
10. Gab es vor 2017 eine andere Dividendenberechnung für das Land Vorarlberg?
11. Werden diese Gelder im Budget zweckgewidmet verwendet? Wenn ja für welche Bereiche?
12. Mit welchen Dividenden rechnet das Land Vorarlberg für die nächsten 3 Jahre trotz eines empfindlichen Ausfalls der Kredite?
13. Falls das Land Vorarlberg keine Haftungen irgendwelcher Art für die HYPO Vorarlberg trägt, wann wurden diese Haftungen des Landes Vorarlberg vollständig ausgeschlossen? Hatte der Haftungsausschluss Auswirkungen auf die Höhe der dann geflossenen Dividenden an das Land Vorarlberg?
14. Die Risikovorsorge hat auffällige Schwankungen. Wie erklären Sie sich als Mehrheitseigentümerversreter die unerfreulich hohen Rückstellungen. Haben diese Schwankungen einen Zusammenhang mit der Signa-Causa? Wie hoch sind die Rückstellungen derzeit tatsächlich? Wie liegen diese Rückstellungen im Vergleich mit anderen vergleichbaren europäischen Banken?

15. Wie ist das Eigenkapital der HYPO Vorarlberg im Vergleich mit anderen vergleichbaren europäischen Banken zu bewerten?
16. Wann wurden die Kredite an die SIGNA vergeben und wie waren diese abgesichert?  
Bitte die Kredite einzeln anführen.
17. Wie hat das interne Risikomanagement und die interne Revision der HYPO Vorarlberg die Vergabe der Kredite an den Signa-Konzern eingestuft und bewertet?  
Haben Sie aus dem Aufsichtsrat diesbezügliche Informationen oder Warnhinweise erhalten?

Thomas Hopfner

Bregenz, am 22. März 2024

Herrn  
LAbg. Thomas Hopfner  
im Wege der Landtagsdirektion  
6900 Bregenz

Betreff: Hypo Vorarlberg – Nutzen oder Risiko für das Land Vorarlberg?  
Anfrage vom 08.03.2024, Zl. 29.01.521

Sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter!

Ihre gemäß § 54 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages übermittelte Anfrage beantworte ich wie folgt, wobei die Fragen 1 - 4, 10 sowie 15 - 16 außerparlamentarisch beantwortet werden:

- 1. Wie steht die Bank HYPO Vorarlberg gemessen an international üblichen Kennzahlen allgemein da? Ist die HYPO Vorarlberg eine gesunde Bank? Wenn ja, warum?**
- 2. Können die Ausfälle der Kredite an den Signa-Konzern als wirtschaftliche Einheit gesehen, ein Ausmaß annehmen, das die Bank HYPO Vorarlberg sogar in ihrem Bestehen gefährden könnte. Wenn nein, warum nicht?**

Beantwortung der Fragen 1 und 2:

Die Hypo Vorarlberg Bank AG ist – auch an international üblichen Kennzahlen gemessen – ein hervorragendes Institut. Nach Angaben der Hypo Vorarlberg Bank AG konnten die Eigenmittel von 997 Mio Euro im Jahr 2010 auf 1,7 Mrd Euro im Jahr 2023 gesteigert werden. Damit liegen die Eigenmittel deutlich über dem gesetzlichen Mindestfordernis von 8 % und sind angesichts des Risikoprofils komfortabel. Dasselbe gilt für das Kernkapital mit 1,4 Mrd Euro, die vorläufige Eigenmittelquote im Konzern ist mit 18,7 % per 31. Dezember 2023 sehr gut. Die Hypo Vorarlberg Bank AG gehört somit seit Jahren zu den rentabelsten Banken Österreichs und kann mit dem möglichen Ausfall eines Kredits auch in einem größeren Ausmaß umgehen.

Die Bank steht auf drei Säulen: Unternehmerbank, Anlagebank und Wohnbaubank. Laut Auskunft der Hypo Vorarlberg Bank AG entfallen rund 40 % des Geschäfts auf Vorarlberg. Der Aufbau von Standorten außerhalb Vorarlbergs ermöglichte ein kontinuierliches Wachstum – so konnten die Erträge gesteigert, die Eigenmittelbasis gestärkt und dadurch in Vorarlberg mehr

Finanzierungen (auch an Privatkunden) vergeben werden. Die Hypo Vorarlberg Bank AG hat sich in den letzten Jahren mit einer heutigen Bilanzsumme von 15,7 Mrd Euro ausgezeichnet entwickelt und ist ein verlässlicher Partner für das Land Vorarlberg. Die Hypo Vorarlberg Bank AG zählt zu den großen Arbeitgebern in Vorarlberg und leistet einen entsprechenden Steuerbeitrag (laut Auskunft der Bank wurden seit 2010 beispielsweise rund 400 Mio Euro an unternehmensabhängigen Steuern geleistet). Darüber hinaus wurden seit 2010 Ausschüttungen an das Land Vorarlberg in der Höhe von rund 70 Mio Euro in Form von Dividenden, Zinszahlungen und Provisionen geleistet. Zudem ist die Bank Sponsor von vielen Kultur- und Sportveranstaltungen.

Laut Auskunft der Hypo Vorarlberg Bank AG sind mögliche Ausfälle der Kredite an den Signa-Konzern in der vorläufigen Bilanz des Jahres 2023 bereits berücksichtigt und es ist ausreichend Risikovorsorge getroffen worden. Trotzdem erwirtschaftet die Hypo Vorarlberg Bank AG im Jahr 2023 ein gutes IFRS-Ergebnis vor Steuern in Höhe von 53 Mio Euro.

**3. Welchen Anteil machen die Kredite an den Signa-Konzern im Verhältnis zum gesamten Kreditvolumen der Bank aus? Entspricht die Verhältnismäßigkeit dieses Volumens gesetzlichen Vorgaben oder besteht etwa ein Klumpenrisiko?**

Laut Auskunft der Hypo Vorarlberg Bank AG handelt es sich bei dem Kreditvolumen des Signa-Konzerns um nur 1,7 % des Kreditvolumens der Bank. Dieses Volumen bewegt sich innerhalb der gesetzlichen Vorgaben.

**4. Wenn Gesamtbligo und Besicherungen der Kredite an den Signa-Konzern gegenübergestellt werden, wie hoch ist der derzeitige Blankoteil, der als Risiko gesehen werden muss?**

Nach Angaben der Hypo Vorarlberg Bank AG ist das Gesamtbligo einerseits in Einzelkrediten und in Konsortien grundbücherlich besichert, andererseits mit Geschäftsanteilen. Es wurden im Geschäftsjahr 2023 ausreichend Risikovorsorgen gebildet. Die tatsächliche Höhe des Schadens wird erst nach tatsächlicher Verwertung feststehen.

**5. Welche Haftungen bestehen für das Land Vorarlberg für die HYPO Vorarlberg? Ist es möglich, dass das Land Vorarlberg in irgendeiner Form zu zahlen hat? Ist Steuergeld schon weg oder ist es möglich, dass Steuergeld weg sein wird?**

Laut Auskunft der Finanzabteilung sind die Haftungen des Landes Vorarlberg dem Haftungsnachweis im jeweiligen Rechnungsabschluss des Landes zu entnehmen. Im Rechnungsabschluss 2022 findet sich der Haftungsnachweis bspw. auf Seite 286ff. Grundlagen für Haftungsübernahmen für die Hypo Vorarlberg Bank AG bildet das Gesetz über die Vorarlberger Landes- und

Hypothekenbank, LGBl.Nr. 17/1996 in der jeweils geltenden Fassung, sowie die hierzu gefassten Landtagsbeschlüsse. Gemäß § 16 Abs. 1 Gesetz über die Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank, idF LGBl.Nr. 24/2004, können nur Haftungen für folgende Verbindlichkeiten der Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank Aktiengesellschaft übernommen werden:

- a) Verbindlichkeiten, die vor dem 3. April 2003 begründet sind;
- b) Verbindlichkeiten, die in der Zeit vom 3. April 2003 bis 1. April 2007 begründet sind und deren Laufzeit nicht über den 30. September 2017 hinausgeht.

Die daraus resultierenden Haftungen seitens des Landes Vorarlberg sinken kontinuierlich und betragen zum 31.12.2023 38,8 Mio Euro.

Dem Eigentümerversorger ist es darüber hinaus wichtig zu betonen, dass die Bank einen möglichen Schaden aus der eigenen Ertragskraft zu stemmen hätte.

**6. Kann der Fall eintreten, dass das Land Vorarlberg als Eigentümer der HYPO Vorarlberg zum Weiterbestehen der Bank Geld nachschießen muss? Wenn nein, warum nicht?**

Derzeit bestehen keinerlei Anzeichen, die Überlegungen in diese Richtung auch nur ansatzweise rechtfertigen würden.

**7. Welche Dividenden sind von der HYPO Vorarlberg an das Land Vorarlberg seit 2017 geflossen? Bitte Aufschlüsselung auf Kalenderjahr und Betrag. Gibt es darüber hinaus andere Provisionen und Geldflüsse von der HYPO Vorarlberg zum Land Vorarlberg und wenn ja, werden diese von der Signa-Causa in Zukunft beeinflusst.**

**8. Welche Geldflüsse und Erträge fließen in den letzten 10 Jahren aus dem Beteiligungsverhältnis des Landes Vorarlberg an der HYPO Vorarlberg**

Beantwortung der Fragen 7 und 8:

Die Hypo Vorarlberg Bank AG leistet ihre Ausschüttungen nicht direkt an das Land Vorarlberg, sondern im Wege der Vorarlberger Landesbank-Holding.

**Ausschüttungen der Hypo Landesbank-Holding an das Land Vorarlberg in den letzten 10 Jahren:**

2013	2.910.000,00
2014	2.910.000,00
2015	2.910.000,00
2016	2.910.000,00
2017	10.700.000,00

2018	2.910.000,00
2019	2.300.000,00
2020	2.300.000,00
2021	2.300.000,00
2022	3.300.000,00

Insgesamt wurden nach Auskunft der Hypo Vorarlberg Bank AG seit 2010 Ausschüttungen an das Land Vorarlberg und die Vorarlberger Landesbank Holding in der Höhe von rund 70 Mio Euro in Form von Dividenden, Zinszahlungen und Provisionen geleistet.

**9. Wie wird die Höhe der jährlichen Dividende tatsächlich festgelegt (Prozentfestlegung, Fixbeträge)? Welchen Einfluss hat das Land als Mehrheitseigentümer auf die Festlegung der Dividenden?**

Die Dividendenpolitik orientiert sich laut Auskunft der Abteilung Vermögensverwaltung einerseits an der Notwendigkeit, eine gesunde Kapitalstruktur für die Hypo Vorarlberg Bank AG aufrecht zu erhalten und gleichzeitig das Budget des Landes – und damit den Steuerzahler/die Steuerzahlerin – zu unterstützen. Die Höhe der jährlichen Ausschüttung ist Gegenstand von Verhandlungen zwischen Eigentümerversorger und den Organen der Bank und erfolgt in Fixbeträgen.

**10. Gab es vor 2017 eine andere Dividendenberechnung für das Land Vorarlberg?**

Es gab auch in den Jahren vor 2017 keine andere Dividendenberechnung.

**11. Werden diese Gelder im Budget zweckgewidmet verwendet? Wenn ja für welche Bereiche?**

Die Ausschüttungen der Vorarlberger Landesbank-Holding an das Land Vorarlberg sowie die von der Hypo Vorarlberg Bank AG erhaltenen Haftungsprovisionen unterliegen keiner besonderen Zweckbindung. Erträge des Landes aus den üblichen Geschäftsbeziehungen mit Banken und Zinserträge aus Veranlagungen ebenfalls nicht.

**12. Mit welchen Dividenden rechnet das Land Vorarlberg für die nächsten 3 Jahre trotz eines empfindlichen Ausfalls der Kredite?**

Derzeit finden Verhandlungen bezüglich der Dividendenpolitik für die nächsten Jahre statt, welche noch nicht abgeschlossen sind. Eine niedrigere Dividendenausschüttung als in den Jahren zuvor kann jedenfalls ausgeschlossen werden.

**13. Falls das Land Vorarlberg keine Haftungen irgendwelcher Art für die HYPO Vorarlberg trägt, wann wurden diese Haftungen des Landes Vorarlberg vollständig ausgeschlossen? Hatte der Haftungsausschluss Auswirkungen auf die Höhe der dann geflossenen Dividenden an das Land Vorarlberg?**

Siehe Beantwortung der Frage 5.

Ergänzend wird ausgeführt, dass die Gewährträgerhaftung des Landes Vorarlberg nach § 2 Pfandbriefstelle-Gesetz 2017 vollständig abgereift ist. Um im Zusammenhang mit der Hypo Alpe Adria- bzw. der HETA-Causa Schaden vom Land Vorarlberg und den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern aus dieser Haftung abzuwenden, wurde die Ausschüttung der Vorarlberger Landesbank-Holding im Jahr 2017 auf 10,7 Mio Euro erhöht.

**14. Die Risikovorsorge hat auffällige Schwankungen. Wie erklären Sie sich als Mehrheits-eigentümerversorger die unerfreulich hohen Rückstellungen. Haben diese Schwankungen einen Zusammenhang mit der Signa-Causa? Wie hoch sind die Rückstellungen derzeit tatsächlich? Wie liegen diese Rückstellungen im Vergleich mit anderen vergleichbaren europäischen Banken?**

Die Risikovorsorge der Bank wird jedes Jahr durch den Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Dotierung der Risikovorsorge für 2023 liegt bei 75 Mio Euro für das gesamte Kreditgeschäft der Bank.

**15. Wie ist das Eigenkapital der HYPO Vorarlberg im Vergleich mit anderen vergleichbaren europäischen Banken zu bewerten?**

Die Hypo Vorarlberg Bank AG hat sich in den letzten Jahren mit einer heutigen Bilanzsumme von 15,7 Mrd Euro sehr gut entwickelt und hat im Vergleich zu anderen Banken in Europa, die eine vergleichbare Größenordnung aufweisen, eine ausgezeichnete Eigenkapitalquote. Die Eigenmittel konnten von 997 Mio Euro im Jahr 2010 auf 1,7 Mrd Euro im Jahr 2023 gesteigert werden. Damit liegen die Eigenmittel deutlich über dem gesetzlichen Mindestfordernis von 8 % und sind angesichts des Risikoprofils komfortabel.



**16. Wann wurden die Kredite an die SIGNA vergeben und wie waren diese abgesichert? Bitte die Kredite einzeln anführen.**

Laut Auskunft der Hypo Vorarlberg Bank AG erfolgten große Projektfinanzierungen hauptsächlich über die Teilnahme an Konsortien. Im Zuge dessen liegen marktübliche Sicherheiten vor. Seit 2010 wurden immer wieder Projekte bewilligt und zum Teil bereits erfolgreich abgewickelt. Weitere Details können der Medienberichterstattung entnommen werden.

**17. Wie hat das interne Risikomanagement und die interne Revision der HYPO Vorarlberg die Vergabe der Kredite an den Signa-Konzern eingestuft und bewertet? Haben Sie aus dem Aufsichtsrat diesbezügliche Informationen oder Warnhinweise erhalten?**

Als Eigentümervertreter bin ich nicht in das operative Geschäft der Bank eingebunden und kann deshalb keine Beurteilung zu Kreditvergaben vornehmen. Die Organe der Bank müssen die Verantwortung für ihr Handeln auch in Bezug auf die angesprochenen Kreditgeschäfte übernehmen. Die von Ihnen aufgeworfenen Fragen sind Bestandteil einer Vielzahl von Regularien, die jährlich seitens des Wirtschaftsprüfers geprüft und auch von Aufsichtsbehörden wie der FMA oder der OeNB kontrolliert werden.

Mit freundlichen Grüßen